



Kandidatur für den erweiterten Landesvorstand DIE LINKE. NRW

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor zwei Jahren habt ihr mich zum ersten Mal in den Landesvorstand unserer Partei gewählt. Seitdem habe ich mich dafür eingesetzt, unsere Strukturen in Bündnissen und sozialen Bewegungen zu erweitern, um der Partei den Charakter einer breit aufgestellten, sozialen Mitgliederpartei für die anstehenden Herausforderungen zu verleihen.

Heute ist unser Landesverband der mitgliederstärkste im Bund. Gerade bei jungen Erwachsenen sind die Mitgliederzahlen enorm angestiegen. Dieses Potential gilt es auszuschöpfen und Strukturen aufzubauen, um in den nächsten zwei Jahren die Herausforderungen, sowohl der Bundestagswahl, als auch der Landtagswahlen zu bestreiten. Als Mitglied der AG innerparteiliche Bildung habe ich dabei das Ziel, die neuen Genossinnen und Genossen vertärkt beim Aufbau von Strukturen und der Parteiarbeit vor Ort zu unterstützen.

Durch meine Erfahrungen als Vorsitzender in kommunalen Integrationsräten sowie als Mitglied im Landesintegrationsrat ist es mir ebenfalls eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit den zahlreichen neu gewählten „Linken Internationalen Listen“ sowohl inhaltlich, als auch strategisch, für eine starke linke Integrationspolitik in diesen Gremien zu streiten.

Desweiteren liegt mir die Vernetzung mit Protestbewegungen und Migrant*innenorganisationen sehr am Herzen. Durch die „Kontaktstelle soziale Bewegungen“ konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche gemeinsame Großdemonstrationen mit verschiedenen Partnern planen. U.a. war ich für die Demonstrationen gegen das neue Polizeigesetz sowie den Seebrücken-Protesten mitverantwortlich. Im neuen Landesvorstand würde ich diesen Bereich gerne weiterhin unterstützen. Lasst und gemeinsam für eine stärkere Verankerung kämpfen.

Die Arbeit in den letzten zwei Jahren hat mir trotz aller Schwierigkeiten Freude bereitet. Wie wichtig meine Arbeitsbereiche Europa-Migrations- und Integrationspolitik auch für einen Landesverband sein können, zeigen die grausamen Bilder der letzten Tage von Moria.

Als LINKE muss es unsere Aufgabe sein, alle Menschen in Not zu schützen, die Missstände aufzuzeigen und Bundes- und Landesregierung durch politischen Druck sowohl auf der Straße als auch in den Parlamenten endlich zum Handeln zu bewegen. Gerade in Zeiten der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft wäre es Aufgabe der Bundesregierung Menschen aufzunehmen, sichere Häfen zu schaffen und prekäre Verhältnisse zu beenden. Wann, wenn nicht jetzt! Lasst uns gemeinsam für eine starke LINKE streiten.

Ich bitte um eure Unterstützung für den erweiterten Vorstand.

Mit solidarischen Grüßen,

Fotis Matentzoglou

FOTIS MATENTZOGLOU Kreisverband RECKLINGHAUSEN

Geb. 1986 in Castrop-Rauxel /
Politikwissenschaftler

Mitglied im Rat der Stadt
Castrop-Rauxel

-Direktkandidat für DIE LINKE.
-Listenkandidat Europawahl 2019

LaVo Mitglied seit 2018

Vorstandsfunktion
Landesintegrationsrat NRW

Mitgliedschaften:

-linksjugend [solid]
-verdi
-Förderverein Landesintegrationsrat
NRW
-Bundesverband Griechischer
Gemeinden
u.a.

politische Schwerpunkte:

Migrations- und Integrationspolitik
Europapolitik